

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

22.03.2010

Chart. B 1238

### **Astrologisch-medizinische Sammelhandschrift („Astromedizinisches Hausbuch“)**

Papier • I + 64 Bl. • 19,5 x 14 • nord- oder mittelbairisches Sprachgebiet • um 1485

Zu unbekanntem Zeitpunkt vor der Faksimilierung 1981 restauriert, kein Restaurierungsbericht vorhanden. Blätter z. T. im Falzbereich geklebt. Bl. 1-17 untere Ecken abgeschnitten; Flecken, Griffspuren; Bl. 64 Wasserschaden.

Bleistiftfoliierung von Rudolf Ehwald, altes Vorsatz nicht foliiert. Bl. 1-32 oben Mitte Tintenfoliierung 1-33 (16. Jh.), springt von 8 auf 10. Wz.: Anker in zwei Formen, sehr ähnlich PiCCAnker, IV 208 (1485), bzw. ähnlich IV 195-197 (1483-1485). Lagen: (VI-2)<sup>10</sup> + (VI-1)<sup>21</sup> + (VII-1+1)<sup>35</sup> + (V+1)<sup>46</sup> + VI<sup>58</sup> + III<sup>64</sup>. Blattverluste und Blattersatz: 22r Verweis auf ein vorangestelltes, jetzt nicht mehr vorhandenes Kalender: *von den vnglückhaffigen tagen, als die vorn in dem kalender ... bezaichent sein*; vor Bl. 1 dürfte also eine Lage fehlen, wohl ein Sexternio für die zwölf Kalendermonate (vgl. KDIHM 1, S. 403). In Lage 1 fehlt das äußere Doppelblatt, alter Verlust, da Folierung des 16. Jh.s mit 1 beginnt. Entgegen KDIHM kein Blattverlust vor Bl. 10, da zwischen Bl. 9/10 (Oktober/November) kein Text fehlt. Bl. 21 ist nicht verbunden (so ebd.), sondern bildet mit Bl. 12 ein Doppelblatt; 21v gehört inhaltlich jedoch zum Planetentraktat 11r-15r, Text vom Schreiber wohl zunächst vergessen und auf der bis dahin leeren letzten Seite der Lage nachgetragen. Nach Bl. 21 ein Blatt (wohl leer) ausgeschnitten. Die Blattverluste zwischen Bl. 33/35 (Textverlust) und 62/64 (unklar, ob Textverlust) wurden durch zwei leere Blätter ersetzt (beide aus identischem Papier).

Schriftraum: 15-15,5 x 8-8,5, durch Tintenlinien abgegrenzt, auch leere Blätter (außer den nachträglich eingefügten Bl. 34, 63) und die mit einer doppelseitigen, querformatigen Illustration versehenen Bl. 28v-29r. 12v-15r Texte und Bilder auch außerhalb der Schriftraumbegrenzung. 1v-10v, 12r-15r, 21v Verse abgesetzt. Im iatromathematischen Teil 29-34 Zeilen, Zeilenzahl im therapeutischen Teil uneinheitlich (Absätze, Leerzeilen, Zwischenüberschriften); bis 30 Zeilen (33v). Schrift: ein Schreiber, sorgfältige Bastarda, kaum Fehler oder Korrekturen. Nachträge von acht (sieben?) Händen (N<sup>1</sup>-N<sup>8</sup>), wohl Anfang-Mitte 16. Jh., N<sup>1</sup>: 28r, 61r, evtl. 44v (Autorzuschreibung, s. u.); N<sup>2</sup>: 30r (unterer Rand), Marginalien 39r, 41v u. ö.; N<sup>3</sup>: 43v; N<sup>4</sup> (evtl. identisch mit N<sup>2</sup>): 61v; N<sup>5</sup>: 62v, 64r (Eintrag 6); N<sup>6</sup>: 64r (Einträge 1-4); N<sup>7</sup>: 64r (Eintrag 5); N<sup>8</sup>: 64v. Von weiteren frühneuzeitlichen Händen Marginalien und Kurzeinträge, u. a. 1r: *Ego Mercurius, ipsa Venus*; 12r: *Saturnus, Sambstag* (s. u.), Zeigehände, Notazeichen, Kreuzmarkierungen. Vom Schreiber rubriziert, rote Überschriften, Bild- und Randbeischriften, Alineazeichen. Ein- bis dreizeilige rote Lombarden. Repräsentanten.

Ausstattung: 35 schlichte kolorierte Federzeichnungen, alle im iatromathematischen Teil, jeweils mit Beischriften; zu Motiven und Farbigkeit vgl. KDIHM 1, S. 403f. Eine Hand.

Darstellungen:

1r-10r: 20 (ursprünglich 24 [Blattverlust, s. Kodikologie]) kreisförmige Tierkreis- und Kalenderbilder.

12v-15r, 21v: 28 kreisförmige Bilder, oben jeweils: Dreiergruppe, größeres Planetenbild flankiert von zwei kleineren Sternzeichenbildern; unten: einzelnes Planetenkinderbild (12v, 13r in vier bzw. drei Segmente unterteilt).

28v-29r: Aderlaßmann, quer.

Einband (wohl 16. Jh.): Perg.-Umschlag, vielleicht aus Aktenmakulatur gefertigt (vgl. MITSCHERLING [1981, s. Lit.], Bd. 1, S. 6), mit zwei Lederriemen am Buchblock befestigt. Am rechten oberen Rand des VD quer die Aufschrift *Wirczburg* (16./17. Jh.), beschnitten; links daneben: 77 (?), darunter: 78. Im Schuber.

Geschichte: Entstanden um 1485 (Wz.befund), nach der Schreibsprache im nord- oder mittelbairischen Sprachgebiet; 55r wird der *Regenspurger phennig* als Bezugsgröße erwähnt. Bisherige Lokalisierungen in der Forschung: „etwa in der Gegend um Regensburg“ (MITSCHERLING [1981, s. Lit.], Bd. 1, S. 9); sicher unzutreffend <sup>2</sup>VL 9, Sp. 927: „höchstwahrscheinlich aus Würzburg“.

Hs. stammt aus der Büchersammlung Herzog Ernsts II. von Sachsen-Gotha-Altenburg, die 1823 der Bibliothek eingegliedert wurde, und ist in einem 1816 von Jacobs zusammengestellten ‚Catalogus bibliothecae Ernestinae‘ verzeichnet (Chart. A 2321, 12r). Vielleicht stand die Erwerbung der Hs. in Zusammenhang mit den

astronomischen Interessen Herzog Ernsts II. (vgl. SCHWARZ/HOPF/STEIN [s. Lit.]. 11-13; WUNDERLE, S. XVI, XXIII). Bl. [I]r oben Verweis auf einen nicht erhaltenen Hss.katalog: *Ms. p. 9* (s. Einleitung). Oben auf VD (Tinte): *62 Blätter*, wohl von Heinrich Georges (Amtszeit 1874-1921). Auf Spiegel des VD Signatur, evtl. von Jacobs. Über dem Text 1r: *Sub finem saec. XV* (18. Jh.). Rücken unten Signaturschild (größer als die sonst üblichen kleinen Rückenschilder).

Schreibsprache: nord- oder mittelbairisch (so auch <sup>2</sup>VL 1, Sp. 22; in <sup>2</sup>VL außerdem folgende Angaben: Gebiet zwischen Freising und Regensburg [<sup>2</sup>VL 10, Sp. 1070]; Niederbayern [<sup>2</sup>VL 7, Sp. 770]).

ROCKAR, S. 51. - Medizinisch-astrologischer Volkskalender. Einführung, Transkription und Glossar von M. MITSCHERLING, 2 Bde [Bd. 1: Transkription. Bd. 2: Faksimile], Leipzig 1981, Bd. 1, S. 6-30 (zur Hs.), 33-119 (Transkription, ohne Nachträge 61v-64r). - KDIHM 1, S. 403f. Nr. 11.4.19.

Ungedruckte Beschreibungen: R. EHWALD, Gotha, Chart. B 1974, S. 550-554. - MITSCHERLING, S. 29f. Nr. 105. Beschreibungen im Internet: HSA-BBAdW: [http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/gotha\\_700345650000.html](http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/gotha_700345650000.html) = Gotha, Herzogl. Bibliothek, Chart. B 1238, beschr. von H. NIEWÖHNER, Zella-Mehlis, Januar 1943, 106 S., sowie Original der Ehwald-Beschreibung. - Hss.census: <http://www.handschriftencensus.de/14964>.

Vollfaksimile: MITSCHERLING, Volkskalender (1981), Bd. 2.

Abb.: EIS/VERMEER (s. 32v-41r), Tafelteil (32v).

### 1r-29r Iatromathematischer Teil.

#### 1r-10v Aderlaß- und Monatsregeln (unvollständig, Monate Februar-November), Prosa und Verse.

(Anfang fehlt) *>Hornung<. Ypocras der maister lert vnns, in dem hornung sey gut lassen ... - ... wann yetz kombt die kallt zeit, / die dem magen lust geit* (bricht ab).

Häufig überlieferter Texttyp (auch ‚Zwölfmonatsregeln‘; ‚Regimina duodecim mensium‘), Hs. bisher keiner Fassung zugeordnet. Verweise auf Texte dieses Typs in <sup>2</sup>VL 6, Sp. 646; vgl. auch W. HIRTH, Studien zu den Gesundheitslehren des sogenannten ‚Secretum secretorum‘. Unter besonderer Berücksichtigung der Prosaüberlieferungen, Diss. (masch.) Heidelberg 1969, S. 149-163.

#### 11r-15r, 21v Planeten- und Planetenkindertraktat, Prosa und Verse.

*>Hie vindestu, an welcher stund der planeten ist gut oder pöß, ein ding ze thûn<. Saturnus: An seiner stund solt du kein ertzney getranck nemen ... - (12r) ... wer aus wandert, der kombt palld wider haim.* Rest der Seite (ca. 20 Zeilen) leer bis auf Eintrag 16. Jh. (s. Kodikologie). (12v) *Mercurius, der sechst planet: Ich bin gemeiner naturen ... - (15r) ... Prennen, rawben vnd morden, / vbel thûn, das ist mein orden.*

(21v vom Schreiber nachgetragen [s. Kodikologie]:) *Saturnus: Ich bin der oberst planet, kallt vnd trucken ... - ... Allt, kallt, prennen, stelen, / treib ich posheit vnd wil das helen.*

Planetenreihenfolge: (11r-12r) Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Merkur, Venus, Mond; (12v-15r, 21v) Merkur, Mond, Sonne, Venus, Jupiter, Mars (Saturn). Vgl. ZINNER 7937-7939; F. B. BRÉVART/G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 7 (1989), Sp. 715-723, Hs. genannt Sp. 721; ebd., Sp. 716 zur Überlieferungsgemeinschaft mit Tierkreiszeichenlehren (s. 16v-23r), Sp. 717-719 zu Planetenkindertraktaten.

#### 15v-20v Aderlaßregeln und Tierkreiszeichenlehre.

*>Hie nach vindest du, wann vnd wo gut sey ze lassen, ertzney ze nemen, ze paden, ze scheren, ze jagen, ze wandernn vnd mancherley annders etc.<. Uon der adernlaß merck: Jung lewt sollen alle mal lassen, wann der mon zû nymbt ... >Das sein die adern, die man lassen sol, mit sunderlichen namen<. Zwo adern sein an beden armen ... (16v) >Hienach stet geschriben, was in yeglichem zaichen gut oder pöß sey zetûn durch das jar<. Aries ist ein wider vnd ist ein haws des planeten Mars ... - ... ertzney die fuß nit noch laß daran ding keinen erhallten (oder: eehallten) etc.* Rest der Seite (ca. 19 Zeilen) leer.

Eng verwandte Textkombination mit übereinstimmendem Initium *Jung lewt ... nymbt* in der vielleicht aus Regensburg stammenden Hs. Pannonhalma, ZentralB des Benediktinerordens, 118. J. 42, 73r-76v. Initium *Zwo adern ... armen* ähnlich in Paris, BN, Allem. 106, 251r. Zur Tierkreiszeichenlehre 16v-20v vgl. J. G. MAYER/G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 9 (1995), Sp. 923-930, Hs. genannt Sp. 927.

21r-v leer bis auf Nachtrag 21v zu 11r-15r (s. dort)

22r-23r ‚Verworfenene Tage‘.

*Du solt auch wissen von den vnglückhafftigen tagen, als die vorn in dem kalender mit roter tinten vnd mit dem wort ‚hut‘ bezaichent sein ... - ... in dem wider, stier, wassermann vnd vischen etc.*

Vgl. C. WEISSER, in: <sup>2</sup>VL 10 (1999), Sp. 318-320. Text gehört wohl zu den kontaminierten Formen (vgl. ebd., Sp. 319 Nr. 5). Gewährsleute (22r): Albumasar, Ptolemäus, Albertus Magnus, Alkindi. Durch Überschriften in neun Abschnitte gegliedert: Aderlaß; Rasur und Haareschneiden; Arznei- und Tranknehmen; Baden; Nägelschneiden; Anfertigung und erstmaliges Tragen neuer Kleider; Jagd auf Wild; Jagd auf Vögel; Beginn einer Reise. Angegeben werden nur die betroffenen Sternzeichen, nicht die genauen Tagesdaten. -> Chart. A 980, 142v-143v.

#### 23r-v **Windprognosen.**

*Merck wann der winnt waet an der heiligen Crist nacht, dasselb jar werden sterben die fursten vnd die grossen herren ... - ... so werden schifliewt vil in wasser verderben.*

Parallelüberlieferung: München, UB, 2<sup>o</sup> Cod. ms. 595, 19r-v.

#### 23v-24v **Christtagsprognosen (Neujahrsprognosen, ‚Esdras‘ Weissagungen’).**

*>Merck wie sich das jar schicken welle, darnach du dich gericht mugest<. So der heilig Crist tag auf ainen Sontag gefellet, so wirt ein gut warmer winnter ... - ... es wirt ein fridlich jar.*

Vgl. C. WEISSER, in: <sup>2</sup>VL 6 (1987), Sp. 915-918, Hs. genannt Sp. 916. Ähnlich -> Chart. B 1504, 1r-v; s. a. -> Chart. A 980, 168r-v.

#### 24v-25v **Jahreszeitenlehre, Wetterprognosen, astronomische Zeichen.**

*Du solt wissen, das viertail sein des jars, vnd nach den selben werden all sach gewegen ... (25r) Merckch wann du ein renngpogenn frue an dem himel sihest ... Merck, wann der lufft geet von aufganng der sonnen ... - ... vnd sterben der grossen herren etc.*

Zu den Jahreszeitenlehren, die oft auf das ps.-aristotelische ‚Secretum secretorum‘ zurückgehen, vgl. HIRTH (s. 1r-10v), S. 32-54, 81-91 u. ö.

#### 25v-27v **Jahreswetterprognose nach den Tierkreiszeichen.**

*Wilt du wissen, wie sich ein yeglich jar anlassen welle vnd was kunfftig werd, so merck den xviii tag des Prachmonets ... (Am rechten Rand:) >Wider<. (Text:) Ist der mon in dem wider ... - (27r) ... vnd darbey vil viechs wirt (27v) sterben dasselb jar.*

Vgl. ZINNER 8099-8103.

#### 27v **Tierkreiszeichen als Regenten der Körperteile (Ptolemäus zugeschrieben).**

(Zeilenweise abgesetzt:) *Merck, es spricht Ptholomeus in Centiloquio zu Alchindio: / Der wider herscht dem hawbt, / der stier dem halls / ... die visch den füessen. (Nach 2 Leerzeilen:) Nw ist zewissen, so der mon in der zaichen einem ist ... - ... weder mit ertzney, lassen, schrepffen, oder keinerley anndern sachen etc.* Rest der Seite (ca. 10 Zeilen) leer.

28r leer bis auf Nachtrag von N<sup>1</sup>: Rezept gegen *erbgrind*.

#### 28v-29r **‚Vierundzwanzig-Paragraphentext‘ mit kolorierter Federzeichnung: Aderlaßmann mit Laßstellenanweisungen.**

25 allseitig um die Zeichnung angeordnete Anweisungen (links stark beschnitten), nach dem Prinzip ‚de capite ad calcem‘ von der *ader der hirnschalen* bis zu den *grossen zehen*. Anweisungen für die Arm-Adern mit roten Überschriften. Vgl. G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 10 (1999), Sp. 334-339, ohne diese Hs., Fassungszugehörigkeit unbekannt. Zur Verbindung der Texte mit Aderlaßmann-Illustrationen vgl. ebd., Sp. 335, sowie DERS., ‚Pestlaßmännlein‘, in: ebd. 7 (1989), Sp. 416-418.

#### 29v-61r **Therapeutischer Teil (Rezeptsammlung).**

29v-32r **Human- und tiermedizinische Rezepte (u. a. gegen Haarwuchs, Trunkenheit, Sodbrennen, Schlaflosigkeit, Heiserkeit, Husten; für Vogel- und Fischfang; gegen Schädlinge und Viehsterben; kosmetische Rezepte).**

(Ohne Überschriften:) **a.** *Wilt du, das dir kein har wachs ...* **b.** *Das eins nit truncken werd ...* **c.** *Das ein trunckner wider zu im selbs kom ...* **d.** *Wem der sod wee tut ...* **e.** *Wiltu vogel vahn ...* **f.** *Item das allerley tier erplinden ...* **g.** (29v-30r) *Oder nym wolfwurtz ... so sterben sy.* **h.** *Wiltu visch vahn ...* **i.** *Wilt du mews oder ratzen totten ...* **k.** *Mach ein liecht ...* **l.** *Wiltu ein allt weib machen fartzen ...* **m.**

*Wiltu die mucken vertreiben ... n. Oder stoß perchtram ze puluer ... welche trinckt, die stirbt. o. (Am unteren Rand, von N<sup>2</sup>:) Item fur ain fel auff ainem aug ... p. (30v) Wem das viech sterb ... q. Wer nit geslaffen mag ... r. Wiltu ein gute stym machen ... s. Pist du hewser ... t. Oder stoß eysen krawt ... so vergeet die hewserung ... u. (30v-31r) Item stoß senfft ... v. Wer fleck vnder den augen hab ... w. Wilt du dein antlitz lautter vnd linnd machen ... x. Wilt du beleiben in einer schon vnd jungling gestallt ... y. Wiltu ain rayn antlitz behallten ... z. (31r-v) Wiltu ein schon antlitz haben ... aa. Wartzen vertreib also ... bb. Fur die rosem nym das smernetz von einem weissen schaf ... cc. Fur die lews nym keßwasser ... dd. Stoß venchel wurtz in einem morser ... ee. Wer ein durre husten hab ... ff. (32r) Sawr ampffer gesotten ... vertreibt den husten. gg. Kombt der hust von hytz ... hh. Fur den husten nym hertte ayr ... ii. Wer den husten lanng hab gehebt ... Rest der Seite (ca. 13 Zeilen) leer.*

#### 32v-41r **Gabriel von Lebenstein: ‚Von den gebrannten Wässern‘. Handschrift G.**

*>Hie hebt sich an von den wassern, die man prentt aus den krewtern vnd aus den pluemen, vnd hat bracht maister Gabriel vom Lebenstein von Paris, ein maister in der ertzney vnd ein lerer der heiligen geschriff<. Es stet geschriben in dem puch der minnten sel ... - ... das das haubt erwarme, so wirt er gesundt.*

Ed.: G. EIS/H. J. VERMEER (Hgg.), Gabriel von Lebensteins Büchlein ‚Von den gebrannten Wässern‘, Stuttgart 1965 (Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie NF 27), Hs. genannt S. 11, zur Texterstellung herangezogen, zum Textbestand vgl. ebd., S. 22. Vgl. G. EIS, Gabriel von Lebensteins Traktat ‚Von den gebrannten Wässern‘, in: Sudhoffs Archiv 35 (1942), S. 141-159, bes. S. 142f.; W. SCHMITT, Zwei weitere Überlieferungen des Büchleins ‚Von den gebrannten Wässern‘ Gabriel von Lebensteins, in: KEIL, S. 433-447, zur Hs. S. 433, zum Text S. 436-439; W. SCHMITT, in: <sup>2</sup>VL 2 (1980), Sp. 1035-1037; M. HORCHLER, Die Alchemie in der dt. Literatur des MAs. Ein Forschungsbericht über die dt. alchemistische Fachliteratur des ausgehenden MAs, Baden-Baden 2005 (DWV-Schriften zur Medizingeschichte 2), S. 523f. Nr. I. 3. 10. Durch Überschriften in Vorrede und 29 Kapitel geteilt. Wegen Blattverlust (s. Kodikologie) fehlen Kap. 3 (außer Überschrift), Kap. 4 und Überschrift Kap. 5.

#### 41r-v **Blutschau.**

*>Von der gestallt des gelassen plüts<. Erkennen die siechtum der menschen an dem gelassen pluet ... - ... der selb mensch ist gesundt vnd hat got vil zedanncken.*

Parallelüberlieferung: Nürnberg, GNM, Hs 198354, 51r-52r.

#### 41v-43r **Rezepte gegen Schädlinge und Verstopfung; Anweisungen zur Köderherstellung für den Fisch- und Entenfang; Zeichen des Lebens und Sterbens.**

(Ohne Überschriften:) **a.** *Item atich vnd epaum ... so bleibt kein ratz noch maws ...* **b.** (42r) *Item fur die floch ...* **c.** *Item mer fur die floch ...* **d.** *Item fur die lewß ...* **e.** (42r-v) *Item wer nit stül mag haben ...* **f.** *Item wiltu visch vahn ...* **g.** *Item wilt du ainten vahn ...* **h.** (43r) *Merck so du kombst vber ein siechen ...*

...

#### 43r-46v **Rezepte für Reinigungsmittel, gegen Stichwunden, Magenschmerzen, Verstopfung, Harnstein, Nierengrieff, u. a. von Meister Dietmar, Ebser, Leinpucher, Fachner von München, Abt von Mariazell, Bruder Wilbolt, Bischof von Freising, Polhaimerin, Johann von Göttingen.**

**a.** *>Ein syrapp, der do schickt, die materi zu einer yeden reynigung ze nemen<. ...*

**b.** *>Ein raynigung zu dem haubt maister Diethmars<. ...*

Nicht in <sup>2</sup>VL.

**c.** (43v) *Merck wo ein nadel, pfeil, eysen ... in einer hannd oder pain bestocket wer ...*

**d.** *>Wann dir in dem magen wee ist<. ... (2 Rezepte).*

**e.** *Wer nit stul mag gehaben ...*

**f.** (43v-44r) *>Wider das grieff merck mancherley bewerter erczney des doctor Ebsers<. ... (2 Rezepte, das zweite [44r] lat.). (Am Rand, von N<sup>3</sup>, mit Bezug auf das erste Rezept:) Vor (ü. d. Z.: den) stayn. (Unten weiteres Rezept:) Vor daß grieff. Item nym kle ...*

Vgl. R. RUDOLF, in: <sup>2</sup>VL 2 (1980), Sp. 312; s. a. 53v.

**g.** (44r) *>Practica Leinpucher für den grieff<. ... (2 Rezepte).*

Vgl. G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 5 (1985), Sp. 704f.

**h.** *>Item wider das grieff Fachner von Munchen<. ...*

Vgl. J. TELLE, in: <sup>2</sup>VL 2 (1980), Sp. 703 („zu erwägen ist eine Identität mit Sigmund Fachner, der 1488 Münchner Apotheken visitierte“).

**i.** >Item practica des abbtz von Marie zell<. ...

Vgl. R. RUDOLF, in: <sup>2</sup>VL 1 (1978), Sp. 22.

**k.** (44v) >Ein annders wider den gries<. ... (4 Rezepte).

**l.** (44v-45r) >Item wider das grieff<. ... (7 Rezepte. 44v am Rand, wohl von N<sup>1</sup>: *Nota bene: pruder Bilbolt auß dem pruederloch*).

Zu ‚Bruder Wilwolt aus dem Bruderloch‘ vgl. G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 10 (1999), Sp. 1070f.

**m.** (45r-v) >Item wider das grieff<. ... (2 Rezepte).

**n.** (45v) >Item wider das grieff des bischofs von Freysing<. *Recipe nußpluet in wein* (nur diese 4 Worte).

Vgl. R. RUDOLF, in: <sup>2</sup>VL 1 (1978), Sp. 875.

**o.** >Item Polhaimerin<. ... (2 Rezepte).

Vgl. G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 7 (1989), Sp. 770 (ordnet ihr auch die anonymen Rezepte 46r-v zu).

**p.** (45v-46r) Johann von Göttingen: >Item wider das grieff<. ... (2 Rezepte).

Ed.: G. EIS, Nachricht über eine medizinische Sammelhs. der UB Heidelberg, in: Sudhoffs Archiv 42 (1958), S. 4-15, hier S. 10-13, nach Heidelberg, UB, Cpg 274, 96v; vgl. K. FIGALA/G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 4 (1983), Sp. 632-635, Hs. genannt Sp. 634. Text lat. mit dt. Teilübersetzung, hier anonym.

**q.** (46r-v) >Item wider das grieff vnd sunder wer nit wol geharmen (sic) mag<. ... (6 Rezepte).

#### 46v-54v Humanmedizinische Rezepte.

**a.** (46v-47r) >Fur das plat<. ... (2 Rezepte). **b.** (47r-v) >Zu dem haubt<. ... (9 Rezepte).

**c.** (48r) >Fur die permueter<. ... **d.** >Prust<. ... (3 Rezepte). **e.** (48v) >Fur den swinndel<. ... (3 Rezepte). **f.** (48v-49r) >Zu dem mund<. ... (5 Rezepte). **g.** >Fur die zensucht<. ... (2 Rezepte). **h.** (49v) >Wider die wurm in zen, in den vingern oder leib<. ... **i.** >Wider die gewulst an zenen<. ... **k.**

>Wider collicam<. ... (2 Rezepte). **l.** (49v-50r) >Fur den stechen<. ... (5 Rezepte). **m.** (50r-v) >Fur den grymen in dem leib<. ... (5 Rezepte). **n.** (50v-51r) >Wann du flussig bist in dem haubt<. ... **o.**

>Fur die strauchen<. ... (4 Rezepte). **p.** (51r-v) >Fur erfrieren<. ... (2 Rezepte). **q.** (51v) >Fur verprennen<. ... (3 Rezepte).

**r.** (52r) Usel: 2 Rezepte.

>Wider den slag vnd das podegra etc. *Vsel*<. ... >Wider den krebs vnd die hitzigen rot an dem leib. *Vsel*<. ...

Vgl. G. KEIL, in: <sup>2</sup>VL 10 (1999), Sp. 141 (zwei Rezepte zur äußerlichen Anwendung gebrannter Wasser). Ebd. werden auch die drei nachfolgenden anonymen Applikationen diesem Autor zugerechnet.

**s.** >Wider stiatricam, das ist die stich in dem knyee oder in den armen, wo gelider zusammen geen<. ... **t.** (52v) >Fur die gelsucht<. ... **u.** >Zu den augen<. ... **v.** >Wider die feul an fussen oder sunst<. ... (2 Rezepte). **w.** (53r-v) >Wider die gewulst<. ... (8 Rezepte). **x.** >Fur die rur<. ... (2 Rezepte).

**y.** (53v-54r) >Fur die rur Ebser<. ... (5 Rezepte).

Zum Autor s. 43v-44r. Abdruck: EIS/VERMEER (s. 32v-41r), S. 11 Anm. 2.

**z.** (54r-v) >Fur die rur<. ... (5 Rezepte). **aa.** (54v) >So die naß zu ser swaißt<. ...

#### 54v-58v Pestregimina, Rezepte gegen Erbrechen, Pest und Vergiftungen, Aderlaßanweisungen.

**a.** (54v-55r) >Wider die pestilentz nota<. *Recipe aus der apotecken coralli albi* ... **b.** (55v-56v) >Ein kostlich stuck wider den prechen<. ... **c.** >Ein bewarung vor dem prechen<. ... (2 Rezepte). **d.** (56v-57r) >Wider den geprechen<. ... **e.** (57r-v) >Wider pestilenntz vnd alles giff<. ... **f.** >Fur gifftig piß<. ... **g.** (57v-58r) >Wider die pestilenntz ein regimen<. *Sewd rawten in wein vnd zertreib triackers dar inn* ... **h.** (58r-v) Unten am Rand: >Die laß<. (Text:) *Nota empfindet du des prechens in dem haubt ... Kombt der an den slaff ... Kombt der an die kelen ... Kombt der vnder die arm ... (58v) Kombt der auf dem gerechten arm ... Kombt der zu dem gemecht ...*

...

...

#### 58v-61r Humanmedizinische Rezepte.

**a.** >Zu der feigsplatern<. ... **b.** (58v-59v) >Menstrua<. ... (9 Rezepte). **c.** >Wider das fieber<. ... **d.** (60r) >Wann du kretzig pist<. ... **e.** (60r-v) >Ein pad fur die rauden<. ... **f.** (60v-61r) >Humidum mach also<. ... - ... vnd ist gar gesuntlich dem haubt in einer milch gekochet. Rest von 61r (ca. 26 Zeilen) leer.

#### 61r-v, 62v, 64r-v Nachträge (sechs Hände).

61r N<sup>1</sup>: humanmedizinische Rezepte.

**a.** *Item fur omächt nim saffran ...* **b.** *Oder viii negl zuprochen ...* **c.** *Der gleichen muscat plüem ...* **d.** *Item fur gift ain schwais trunckh ...*

61v N<sup>4</sup>: Scherz- oder Bittgedicht an einen Bräutigam (gestrichen).

*O sponsus o sponsa. On (sic) dem brieff sprechen wir vnser schuld, / ob wir erberben mocht des zarten minncklichen prewtgams huld / ... - ... vnd das ist geschehen an dem tag, / do die hen s vor dem prewtgam auf der schussel an dem ruck lag.*

61v, 62v, 64r-v bei MITSCHERLING (1981, s. Lit), Bd. 1, nicht transkribiert, deshalb hier ausführlichere Dokumentation.

62r leer

62v N<sup>5</sup>: Kostenaufstellung eines Schulmeisters (gestrichen).

*Item schülrecht 5 helbling alle quottemen. Item primo pro pueros (sic) 1 taffl cum abc et Paternoster pro 5 helbling. Item 5 ~~vnd~~ vmb das puechl. Item 4 helbling zw anstreichen. Item alß oft man vmb gerten geet, wer nit wil gen, gibt 1 helbling. Item kern gelt 5 helbling. Item alß oft man ainem 3 brieff gibt, alß oft 5 helbling. Item die Gregory, so die kind vmb lauffenn vmb new schuler, waß sy geltz pringen, kauff ich yn pier vnd pretzen ~~seh~~ secundum placitum, darnach gibt ytlich kind 3 haller dem maister an der pier orten.*

Zur Terminologie vgl. S. NYSTRÖM, Die dt. Schulterminologie in der Periode 1300-1740, Helsinki 1915 (freundliche Mitteilung von Michael Baldzuhn [Herford]): *quottemen* ‚Quatembergeld‘, vierteljährlich vom Schulmeister einzutreibendes Schulgeld (vgl. ebd., S. 154). - Zur *taffl cum abc et Paternoster* vgl. ebd., S. 199f.; MÜLLER, S. 208-210; B. BISCHOFF, Elementarunterricht und Probationes Pennae in der ersten Hälfte des MA, in: BISCHOFF 1, S. 74-87, hier S. 76; HENKEL, S. 44f. - *kern gelt*: „Um also ihrem Schulmeister das Bier wohlschmeckend und heilsam zu machen, lieferten ihm nun mancherorts die Schüler ein gewisses Mass von Kirschkernen, oder aber sie entrichteten ihm dafür eine entsprechende Summe Geldes pro nucleis“ (NYSTRÖM, S. 168).

63r-v leer (s. Kodikologie)

64r N<sup>6</sup>, N<sup>7</sup>, N<sup>5</sup>: Kettberechnungen für das Einrichten von Webstühlen.

<sup>1-4</sup> (N<sup>6</sup>, durchkreuzt:) *Item auff den raytkemppen ist 1 zal (?) 16 zenn vnd i gangk ist 23 ...*

<sup>5</sup> (N<sup>7</sup>, durchkreuzt und gestrichen:) *Item denn dach (?) hat ketterl geschoß.* <sup>6</sup> (N<sup>5</sup>;) *Item auff wollen pletern nypt (lies: nympt) ain gangk xvi kor.*

*Raytkempe* = Reedekamm, Gerät zur Anbringung des Kettfadens auf dem Webstuhl. Alle hier verwendeten Fachausdrücke stammen aus dem Weberhandwerk (freundliche Mitteilung von Jürgen Herold [Greifswald]).

64v N<sup>8</sup>: Gelegenheitseinträge (Übersetzungsübung?), u. a.: *Vnsern frewntlichenn dinst zw vor. Dominus que waß wilt dw gebenn ... Dominus dixit. Dominus dixit ad me filius meus es thu.* (Interlinear:) *Der her hat geschprochen (sic) czu mir mein sun pist thu ...*